

Zürich, 17. August 2022

KOF-Bericht zum 2. Quartal 2022

Im Juli erwartet fast jeder zweite Betrieb einen Anstieg der Verkaufspreise

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **April bis Juni 2022**.

Entwicklung im zweiten Quartal 2022 (provisorische Daten)

Das **Gastgewerbe** kann auf ein gutes 2. Quartal zurückblicken. Die Mehrheit der Betriebe meldete eine Verbesserung ihrer Geschäftslage im Vergleich zum Vorquartal (54 % der Betriebe). Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahresquartal erneut deutlich gestiegen (+78,7 %) und bei mehr als zwei Drittel der Betriebe (71,7 %) war der Absatz höher als im Vorjahresquartal. Allerdings hat sich der Personalmangel weiter verschärft: 39,9 % der Betriebe hielten die Zahl der Beschäftigten für zu niedrig, das sind 8 % mehr als im Vorquartal.

In der **Gastronomie** ist die Nachfrage gegenüber dem Vorquartal erneut gestiegen (60,7 % der Betriebe). Dies zeigt sich teilweise im Umsatzwachstum (+87,7 % ggü. Q2 2021). Während im 1. Quartal noch die rechtlichen Rahmenbedingungen und die unzureichende Nachfrage als die grössten Hindernisse für die unternehmerische Tätigkeit angesehen wurden, gab im 2. Quartal vor allem der Personalmangel (53,1 % der Betriebe) Anlass zur Sorge. Die steigende Nachfrage in Verbindung mit einem Mangel an Personal spiegelt sich in der Geschäftslage wider: Nur ein Drittel der Betriebe (32 %) bewertete die Geschäftslage im Juli 2022 als gut.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet die **Hotellerie** erneut einen Anstieg der Logiernächte von inländischen (56,6 % der Betriebe) und besonders von ausländischen Hotelgästen (73,9 % der Betriebe). Am deutlichsten spürten diese Zunahme die 1/2-Stern-Hotels (82,2 % dieser Betriebe) und die 4-Stern-Hotels (82,8 % dieser Betriebe). Der durchschnittliche Belegungsgrad bei verfügbaren Zimmern lag im 2. Quartal erstmals seit anfangs 2020 wieder über 60 % (60,2 %). Der Umsatz ist in der Hotellerie entsprechend gestiegen (61,9 % ggü. Q2 2021).

In allen drei **Tourismusregionen** hat sich die Geschäftslage im Berichtsquartal verbessert (Bergregionen: 50,1 % der Betriebe, Grossstädte: 65,5 %, Seeregionen: 57,9 %). Vor allem die Betriebe in den Seeregionen profitierten von einer hohen Nachfrage (61,9 % dieser Betriebe), so dass im Vergleich zum 1. Quartal 10 % mehr Betriebe (57,9 %) eine Verbesserung ihrer Geschäftslage verzeichneten.

Ausblick auf das dritte und vierte Quartal 2022

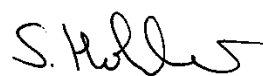
Für das 3. Quartal erwartet fast die Hälfte der Betriebe (Hotellerie 46,4 %; Gastronomie 48,5 %) einen Anstieg der Nachfrage. Die steigenden Energiepreise und höhere Löhne sind ein Kostenfaktor, der die Betriebe zwingt, Preiserhöhungen in Betracht zu ziehen. So gehen im Juli rund 47 % der Umfrageteilnehmenden von einer Erhöhung der Verkaufspreise aus. Im Gegensatz zu den optimistischen Einschätzungen des Vorquartals (59,6 % der Betriebe) rechnen nun rund 15 % weniger Betriebe mit einer Verbesserung der Geschäftslage für die nächsten sechs Monate (44,6 % der Betriebe).

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner
Direktor



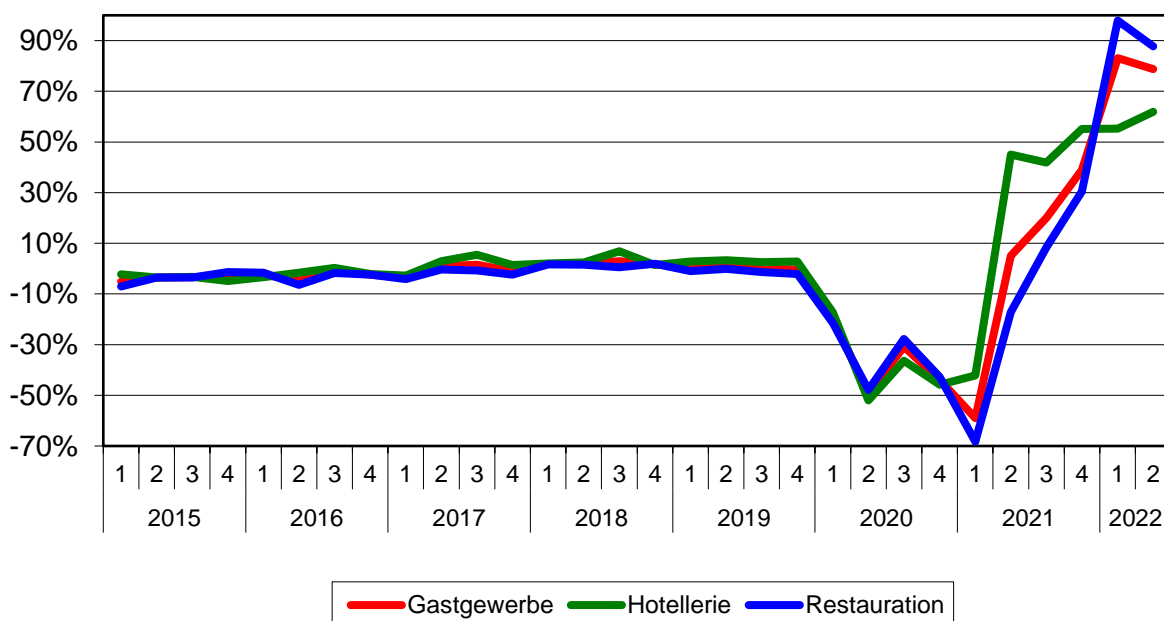
Severin Hohler
Leiter Wirtschaftspolitik

Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
2. Quartal 2022	78,7 %	61,9 %	87,7 %
1. Quartal 2022	83,1 %	55,3 %	97,9 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 2. Quartal 2022 um 78,7 % gestiegen gegenüber dem 2. Quartal 2021.

Entwicklung des Umsatzes



Aktuelle Situation des Gastgewerbes

Absatz insgesamt (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	grösser 71,7 %	gleich 13,1 %	kleiner 15,1 %
Anzahl Beschäftigte (im Juli 2022)	zu hoch 6,4 %	ausreichend 53,7 %	zu niedrig 39,9 %

Lesebeispiel: 71,7 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2021) gestiegen ist. 13,1 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 15,1 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (3. Quartal 2022)

Absatz insgesamt (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	steigend 58,1 %	gleichbleibend 27,1 %	sinkend 14,7 %
Anzahl Beschäftigte	steigend 34,3 %	gleichbleibend 60,8 %	sinkend 5,0 %

Lesebeispiel: 58,1 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2021) steigen wird. 27,1 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 14,7 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.

Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | E-Mail: wipo@gastrosuisse.ch

Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.